

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung

Nr. 9/2015

des Gemeinderates von Wartmannsroth am Donnerstag, den 28.05.2015  
im Sitzungssaal in Wartmannsroth

---

## Anwesend sind:

### **vom Gremium:**

Erster Bürgermeister Jürgen Karle	(Vorsitzender)
Christian Kohlhepp	
Astrid Mützel	
Stefan Schottdorf	
Herbert Aul	
Frank Diemer	
Sebastian Fella	
Lothar Haas	
Markus Kurz	
Hubert Roth	
Marcus Scholz	
Gabriel Vogt	
Michael Zeller	

### **entschuldigt:**

Roland Brönner	(beruflich verhindert)
Joachim Lutz	(Urlaub)

## **Von der Verwaltung anwesend:**

Daniel Görke	(Schriftführer)
--------------	-----------------

---

Zu Beginn der Sitzung stellt der erste Bürgermeister fest, dass alle Mitglieder ordnungsgemäß geladen wurden und die Mehrheit der Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist. Die Beschlussfähigkeit ist damit gegeben. Gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben.

## **1. Ortsbegehung 2015 - Ortsteile Heckmühle und Heiligkreuz**

---

### Heckmühle:

#### **- Mauer zwischen Anwesen Günther Beck und der Gemeindestraße „Am Feuerberg“**

Herr Beck ist vor Ort und erläutert dem Gemeinderat, dass er den Hang mit L-Steinen abfangen möchte, um die Fläche auf seinem Grundstück herrichten zu können. Eine Kostenbeteiligung der Gemeinde wird in Aussicht gestellt, weil die Befestigung auch dem Abfangen der Straße dient.

- **Sanierung Ortsverbindungsstraße KG 27 – Heckmühle**

Eine erste grobe Kostenschätzung beläuft sich auf etwa 100.000 Euro. Der Gemeinderat sieht die Notwendigkeit einer Sanierung. Spätestens im nächsten Jahr sollte die Baumaßnahme in Angriff genommen werden. Die Verwaltung soll ein geeignetes Ingenieurbüro für die Planungsarbeiten kontaktieren.

- **Ortsstraße zum Anwesen Penisch: Sanierung der vorderen Hälfte**

Dem Gemeinderat sind die Schäden an der Straße durchaus bewusst. Allerdings wird mehrheitlich festgestellt, dass diese Schäden wohl vom Schwerlastverkehr verursacht werden, der regelmäßig zum Anwesen Penisch verkehrt. Seitens der Gemeinde sei ein schwerlastgeeigneter Ausbau jedoch nicht notwendig. Eine derartige Sanierung könne nur bei entsprechender Kostenbeteiligung des Anliegers realisiert werden. Mit dem Anlieger soll diesbezüglich Kontakt aufgenommen werden.

Heiligkreuz:

- **Alte Verladerampe – Abriss und Erstellen eines Grabens – anstatt einer neuen Verrohrung!**

Bürgermeister Karle erläutert dem Gemeinderat eine kostengünstige Alternative zu einer Erneuerung des Oberflächenkanals. Demnach wird die alte Verladerampe entfernt, ein Graben erstellt und das Gelände anschließend angebösch. Dies erfülle denselben Zweck und die Kosten ließen sich auf diese Weise um fast 2/3 reduzieren.

- **Anwesen Heiligkreuzstraße 35**

Dem Anlieger wurde gestattet eine Zufahrt zu seinem Grundstück zu schaffen. Dies sollte jedoch nach Vorgabe der Gemeinde geschehen. Außerdem sollte vom Anlieger ein zugeschütteter Entwässerungsgraben wieder instand gesetzt werden. Sämtliche Arbeiten wurden nun ohne Rücksprache mit der Gemeinde und in völlig unzufrieden stellender Weise durchgeführt. Vom Gemeinderat wird festgestellt, dass hier massiv nachzubessern ist. Außerdem soll sämtlicher Unrat vom Grundstück der Gemeinde entfernt werden.

- **Besichtigung des neu hergestellten Weges zum Friedhof und des neu angebrachten Geländers**

Der Gemeinderat besichtigt den Straßenabschnitt mit Geländer und ist zufrieden mit den ausgeführten Arbeiten. Von einem Anwohner wird der Straßenabschluss im Bereich seiner Hofeinfahrt sowie im Bereich der Brücke moniert. Bürgermeister Karle sagt zu, dass der Bauhof dafür sorgen wird, dass beide Bereiche nachgearbeitet werden.

**2. Bauvoranfrage zu einer Geländeauffüllung einer Grünlandfläche und Nutzungsänderung zu einem Holzplatz auf dem Grundstück FINr. 1192, Gemarkung Völkersleier (Heckmühle)**

---

Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan als zu erhaltende Dauergrünlandnutzung dargestellt und liegt im Überschwemmungsgebiet des Feuerbachs und innerhalb der Schutzzone des Naturparks Bayerische Rhön sowie des Landschaftsschutzgebietes. Das Baugebiet „Am Heckberg“ liegt gegenüber in 30 m Entfernung.

Planfertiger und Ratsmitglied Lothar Haas erläutert dem Gemeinderat die Maßnahme im Detail. Von der Unteren Bauaufsichtsbehörde sei bereits signalisiert worden, dass keine Einwände gegen das Vorhaben bestehen.

Der Gemeinde macht sich vor Ort ein genaues Bild. Eine endgültige Entscheidung mit Beschlussfassung wird aber auf die nächste Sitzung vertagt.

**3. Verschiedenes**

---

Keine Vorträge!

---

Vorsitzender

---

Schriftführer

**Ende der öffentlichen Sitzung. Punkt 4 wird nicht öffentlich behandelt.**